

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 02.03.2010

Niederschrift

über die **5. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt (Sondersitzung zum Bürgerhaushalt)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 22.02.2010, 16:10 Uhr bis 16:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Hupke, Andreas

GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Berscheid, Roswitha

GRÜNE

Graf, Markus

GRÜNE

Killersreiter, Birgitt Dr.

GRÜNE

Müller, Marc

GRÜNE

Hufen, Jürgen

SPD

Reiferscheid, Rudolf

SPD

Mevenkamp, Bernhard

CDU

Nauwerk, Erdmute

CDU

Reimers, Astrid Dr.

GRÜNE

Schenk, Wilhelm

CDU

von Netzer, Elke

SPD

Wintner, Monika

CDU

Deutsch, Lorenz

FDP

Tillessen, Maria

FDP

Löwisch, Peter

DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Schultz, Alfred

SPD

Seniorenvertreterin

Flöge-Becker, Maria

Verwaltung

Höver, Ulrich Dr.

Schritfführerin

Engels, Karin

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Dahm, Daniel

GRÜNE

Börschel, Regina Dr.

SPD

Jorris, Karl-Heinz

pro Köln

Herr Hupke begrüßt alle Anwesenden und gratuliert Frau Nauwerk, Herrn Müller, Frau Tillsessen, Herrn Mevenkamp und Herrn Dr. Höver nachträglich zum Geburtstag.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

- 2 Bürgerhaushalt 2010 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beteiligungsverfahren**
0489/2010

- 3 Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2010 (Haushaltssatzung , Haushaltsplan einschl. Finanzplanung bis 2013) mit Anlagen**
0541/2010

- 4 Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2010**
0540/2010

- 5 Einrichtung im Zusammenhang mit der Verlagerung der Nikolaus-Groß-Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Str. 17**
0387/2010

- 6 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**
4605/2009

I. Öffentlicher Teil

1 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler und Stimmzählerinnen werden Herr Müller, Frau Wintner und Frau Tillessen benannt.

2 Bürgerhaushalt 2010 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beteiligungsverfahren 0489/2010

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Innenstadt folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge. Die Ablehnung der nicht zur Umsetzung empfohlenen Vorschläge wird im Einzelnen wie folgt begründet:

- der folgende Beschluss ist in der Sitzung zu formulieren –

Es liegt ein **gemeinsamer Änderungsantrag** aller Fraktionen vor, der wie folgt lautet:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Bezirksvertretung Innenstadt folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge.

Bei den im Bereich „Bildung/Schule“ nicht zur Umsetzung empfohlenen Vorschlägen folgt die Bezirksvertretung den Begründungen der Verwaltung. Über im Bereich „Umwelt“ nicht zur Umsetzung empfohlene Vorschläge wird die Bezirksvertretung zukünftig auf Antrag entscheiden und gegebenenfalls empfehlen, sie in den Haushaltsplan 2011 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die *so geänderte* Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Der gemeinsame Antrag ist als Anlage beigefügt.

3 Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2010 (Haushaltssatzung , Haushaltsplan einschl. Finanzplanung bis 2013) mit Anlagen 0541/2010

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes 1 nimmt den Haushaltsplanentwurf 2010 (Haushaltssatzung, Haushaltsplan einschl. Finanzplanung bis 2013, Bezirkshaushalt) mit Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

Es liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen vor:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 1 nimmt den Haushaltsplanentwurf 2010 (Haushalts-
Satzung, Haushaltsplan einschl. Finanzplanung bis 2013) mit Anlagen zur Kenntnis **und fordert,**

- 1. die für die Jugendzentren im Stadtbezirk zur Verfügung stehenden Mittel gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan 2009 nicht zu kürzen,**
- 2. die für Planung und Ausführung der Umgestaltung des Yitzhak-Rabin- und des Maternuskirchplatzes und**
- 3. die für die Planung der Neugestaltung des Ebertplatzes erforderlichen Mittel bereitzustellen.“**

Abstimmungsergebnis:

Die *so geänderte* Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

**4 Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 GO
NW für das Haushaltsjahr 2010
0540/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Innenstadt beschließt die Verwendung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 59.600 €. Die Ausgabemittel werden gemäß Anlage 1 aufgeteilt. Über die Vergabe der Mittel zu Projekten und Maßnahmen, die aus bezirksbezogenen Haushaltsmitteln gefördert und finanziert werden sollen, wird zu gegebener Zeit in der Bezirksvertretung Innenstadt auf Antrag entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Löwisch (Die Linke.Köln) beschlossen.

**5 Einrichtung im Zusammenhang mit der Verlagerung der Nikolaus-Groß-
Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Str. 17
0387/2010**

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Ergänzung und teilweise Erneuerung der Einrichtung und Ausstattung der Sporthalle, der Versammlungsstätte und der Klassenräume für die in das Schulgebäude Bernhard-Letterhaus-Str. 17, 50670 Köln umgezogene Nikolaus-Groß-Schule, Katholische Grundschule. Die Gesamteinrichtungskosten belaufen sich auf 185.000,00 Euro.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 185.000,00 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussvorlage liegt als Anlage bei.

6 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4605/2009

Herr Reiferscheid bittet darum, dass die Verwaltung alle Bemühungen auf sich nimmt, die Preise in der Severinstraße zu drücken.

Außerdem sollten den Anwohnern alle Zahlungserleichterungen, die rechtlich möglich sind (Stundungen, Ratenzahlungen etc) gewährt werden, sofern die Satzung beschlossen würde.

Herr Löwisch schließt sich den Äußerungen von Herrn Reiferscheid an und fragt, ob es nicht möglich ist, die Zahlungen der Anwohner für 10 bis 15 Jahre zu kreditieren.

Ratsmitglied Schultz teilt mit, dass die Verwaltung vor Jahren bei einer Versammlung den Anwohnern der Severinstraße einen maximalen Belastungsbetrag von 13,50 € pro qm Grundstücksfläche mitgeteilt hat. Bei einer Bürgerversammlung vor kurzem wurde den Anwohnern des Zugweges Kosten von 15,- € pro qm genannt. RM Schultz fragt sich, ob der jetzt für die Severinstraße angesetzte Betrag ein realistischer Betrag ist. Außerdem ist er der Meinung, dass die KVB die Severinstraße nach Beendigung des U-Bahn-Baus wiederherstellen sollte. Man sollte sich auch die Frage stellen, ob die Straße in der Größenordnung wie jetzt geplant wiederhergestellt werden sollte.

Herr Mevenkamp verweist auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2009, wonach die Abgaben ermäßigt werden sollten, der aber von der Verwaltung negativ beschieden wurde. Herr Mevenkamp ist nach wie vor der Ansicht, dass jede Ausnahme gesucht werden sollte, die Anwohner der Severinstraße zu entlasten.

Frau Berscheid schließt sich der Meinung ihrer Vorredner an. Die Planung der Straße sollte nicht in Frage gestellt werden. Eine kleine Reduzierung des ursprünglich veranschlagten Beitrages um 2,- € pro qm hat die Verwaltung immerhin schon vorgenommen. Frau Berscheid ist der Ansicht, dass die KVB die Zahlungen übernehmen sollte.

Frau Dr. Reimers bittet, die Severinstraße in einen ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen mit mehr Platz für Fußgänger.

Herr Schenk vertritt ebenfalls den Standpunkt, dass die KVB den kompletten Zustand wiederherstellen müsste und die Bürger nur sehr gering belastet werden sollten.

Herr Deutsch gibt zu bedenken, dass die KVB argumentiert, dass die Severinstraße schon vor dem U-Bahn-Bau in sanierungsbedürftigem Zustand war. Rund um die

Haltestelle Kartäuserhof soll die Straße erst kurz vor Inbetriebnahme der U-Bahn wiederhergerichtet werden. Da erst mit Abschluss aller Arbeiten die Gesamtkosten feststehen, sollten die Rechnungen aber auch erst dann auf die Anwohner aufgeteilt werden, d.h. den Anwohnern müsste eine längere Frist zur Bezahlung der Gesamtrechnung zugestanden werden.

Herr Mevenkamp stimmt Herrn Deutsch zu.

Allgemein wird der Wunsch geäußert, dass die Fachverwaltung erneut in der nächsten Sitzung auf die Anmerkungen der Bezirksvertretung Innenstadt eingeht und Stellung nimmt, ob die Verwaltung den Anwohnern der Severinstraße im Hinblick auf die Beiträge noch weiter entgegenkommen kann.

Die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter stimmen dem Beschlussvorschlag letztendlich zu.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 207. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen aus Sitzung am 28.01.2010 ist als Anlage beigefügt.

Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister

Karin Engels
Schriftführerin